



GESCHÄFTSBERICHT

2022

- ANTRIEBSWENDE BEI DER RVM
- 9-EURO-TICKET
- NEUAUSRICHTUNG DES ÖPNV
- PROJEKTBERICHTE AUS DEM MÜNSTERLAND



Der stetige Wandel und die Erkenntnis, dass für unmöglich Gehaltenes eintreten kann, waren Begleiter des Jahres 2022. Niemand hätte damit gerechnet, dass auf die Pandemie ein Krieg in Europa folgt, dessen Konsequenzen wir alle in unserem täglichen Leben zu spüren bekommen. Unter diesen Rahmenbedingungen galt es, die nachhaltige Mobilität im Münsterland zu gestalten und zu verbessern.

Das Jahr 2022 war auf der einen Seite geprägt von einer nie dagewesenen Preissteigerung für Energie. Darunter hat auch die RVM gelitten, da sich Kraftstoff, Strom und Gas im zweistelligen

Prozentbereich verteuerten. Nicht allein die RVM war und ist von den Energiepreisen betroffen, auch die privaten Auftragsunternehmer spüren diesen Druck. Als kommunales Verkehrsunternehmen standen wir dem Mittelstand zur Seite, denn nur gemeinsam gelingt die Mobilitätswende.

Das vergangene Geschäftsjahr brachte aber auch Umwälzungen im Tarif: Das 9-Euro-Ticket, welches im Zuge eines Entlastungspakets im Sommer angeboten wurde, führte zu einer Erholung der Fahrgastzahlen. Mehr noch: Für viele Menschen im Münsterland war es im wahrsten Wortsinn Türöffner und Einstieg in den öffentlichen Personennahverkehr. Und auch das ist ein Novum: Erstmals greift der Bund direkt in die Gestaltung der Nahverkehrstarife ein. Diese Aufgabe liegt sonst traditionell bei den Ländern und den kommunalen Aufgabenträgern, wie den Münsterlandkreisen.

In diesem Spannungsfeld hat das Münsterland weitreichende Entscheidungen getroffen: Es wird die nachhaltigen Mobilitätsformen wie den Bus- und Radverkehr stärken und noch weiter verzahnen. Gemeinsam mit seinem Verkehrsunternehmen, der RVM, gilt es, das Münsterland weiterhin fit zu machen für die Herausforderungen der Zukunft.

Dr. Herbert Bleicher
Aufsichtsratsvorsitzender

André Pieperjohanns
Geschäftsführer

Inhalt

Deutschlandticket - Energiewende	3	Bilanz	17
Entwicklung Ticketverkauf.....	6	Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
Recruiting	9	Organe der Gesellschaft.....	19
Projekte aus den Kreisen im Münsterland	10	Standorte der RVM.....	20
Unternehmensentwicklung	13		
Leistungsdaten Personenverkehr.....	14		
Eisenbahn-Güterverkehr	15		
Leistungsdaten Güterverkehr.....	16		

Impressum

Herausgeber	RVM, Krögerweg 11 48155 Münster Tel. 0251/6270120
Redaktion	Dr. Andreas Leistikow Björn Lindner Yvonne Sandmann Tino Nitsch Astrid Herdering
Titelfoto	RVM



Foto: RVM

Die RVM: Kurs mit Weitblick

Richtungsweisend unterwegs

Teil der Lösung zu sein bedeutet, die Zukunftsthemen wohl vorbereitet anzugehen. Zu den großen Themen unserer Zeit zählen u.a. alternative Antriebstechnologien, moderne Vertriebsstrukturen und vernetzte Mobilität. Wir haben für diese Themen selbstverständlich gute Lösungen.

E-Mobilität auf die Straße

Elektrobusse haben eine große Strahlkraft als Sinnbild der Antriebswende im ÖPNV. Nachdem die RVM eine ausgefeilte Entscheidungsgrundlage erarbeitet hat, fiel im vergangenen Jahr in allen Münsterlandkreisen die Entscheidung, auf batterie-elektrische Fahrzeuge umzurüsten. Im Kreis Warendorf wird zusätzlich vorerst ein Wasserstoffbus zum Einsatz kommen. Mit der Beschaffung von batterie-elek-

trischen Bussen ist es jedoch nicht getan. Einfach ausgedrückt müssen unsere Betriebshöfe auf Links gezogen werden. Das beginnt bei scheinbar einfachen Fragen der Unterstellung. Die Batterien in den Bussen haben eine höhere Brandlast als herkömmliche Dieselse. Demzufolge werden die Busse in kleineren Einheiten durch Brandschutzwände gesichert. In den Werkstätten müssen gesicherte Hocharbeitsplätze eingerichtet werden, um die Arbeit an den Stromabnehmern (Pantographen) auf dem Busdach zu ermöglichen. Die Stromversorgung über Mittelspannungsleitungen ist genauso essenziell. Hier gilt es, vorausschauend zu planen, um die langfristige Kapazitätsbemessung sicherzustellen und darüber nachzudenken, Redundanznetze zur zeitlich uneingeschränkten Verfügbarkeit von Ladestrom einzurichten.

Planung mit Weitblick

Weiterhin wird zukünftig ein Energiemanagement zum Einsatz kommen, mit dem gesteuert wird, wann welcher Bus mit welcher Strommenge und zu niedrigsten Kosten geladen wird.

Neben den technischen Voraussetzungen wird die RVM in die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, speziell in der Werkstatt, investieren. Elektrotechnische Kenntnisse gewinnen an Bedeutung. Eine Planung mit Weitblick schließt die Frage ein, den Strom für die Busse und auch für die Gebäude selbst herzustellen. Gerade die Flachdächer laden dazu ein, Photovoltaikanlagen auf den Betriebshöfen zu installieren, um energieautark zu werden. Da die Busse auch rollen, wenn die Sonne scheint, gilt es dann ebenso Speicherkapazitäten mitzudenken.



Foto: RVM

Das Deutschlandticket der RVM: der einfache Zugang zu Bus und Bahn im RVM-Gebiet und bundesweit.

Vertriebswege digitalisieren

So wie die Antriebswende mehr als den Kauf von Elektrobussen bedeutet, so steckt auch hinter der Digitalisierung der Vertriebswege mehr als nur eine App. Die RVM verwaltet seit dem Jahreswechsel rund 100.000 Kundinnen und Kunden in einem modernen Vertriebshintergrundsystem. Die Datenmigration war aufwändig und wie bei großen IT-Projekten leider oft üblich, lief die Umstellung nicht hundertprozentig glatt. Die RVM hat mit Nachdruck daran gearbeitet, alle Kundinnen und Kunden zufriedenstellend zu bedienen. Das System wird stetig eine Weiterentwicklung erfahren, so steht den Abonnenten u.a. bald ein komfortables Self-Service-Portal zur Verfügung, wie sie es von Webshops im Handel gewohnt sind.

Ticketrevolution erfolgreich umgesetzt

Man kann den Begriff Revolution verwenden, wenn man über das Deutschlandticket berichtet. Nicht nur die Tatsache, dass ein Nahverkehrsabo bundesweit gültig ist, ist revolutionär. Auch der Preis und die damit verbundenen Finanzierungswege verlassen gewohnte Pfade. Erstmals hat der Bund die Rahmenbedingungen für ein Nahverkehrsticket vorgegeben und ist an dessen Finanzierung direkt beteiligt. Die ersten Mona-

te des Jahres 2023 waren geprägt von den Arbeiten am Vertrieb des Deutschlandtickets. Eine Umsetzung in der BuBiM-App ließ sich nur realisieren, weil pünktlich zum Jahreswechsel das neue Vertriebshintergrundsystem im Einsatz war. Nur so konnte die Vorgabe umgesetzt werden, ein digitales Ticket in den Markt zu bringen. Bis kurz vor Verkaufsstart am 3. April 2023 arbeiteten die Fachleute des kommunalen Verkehrsunternehmens mit den Dienstleistern zusammen, um das Ticket aus dem Vertriebssystem in die BuBiM-App zu bringen. Eine Punktlandung und hervorragende Leistung aller Beteiligten!

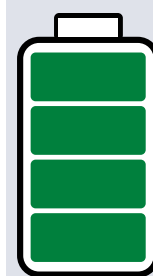
Für die Zukunft des Deutschlandtickets ist entscheidend, dass Bund und Länder über das Jahr 2023 hinaus die Einnahmeausfälle aus dem günstigen Preis übernehmen. Sollte das nicht der Fall sein, so haben Bund und Länder ein Produkt beschlossen, welches am Ende von den Kreisen und Kommunen vor Ort finanziert werden muss – das darf nicht sein.

Richtungsweisend: RVM

Die Mobilitätswende bedeutet alternative Antriebe, digitales Ticketing und vernetzte Mobilität. Auch hier arbeitet die RVM im engen Austausch mit den Münsterlandkreisen richtungsweisend: Rad und

Antriebswende – Energiewende

Die Abkehr vom Verbrennermotor hin zu einem elektrischen Antrieb bedeutet mehr als die Beschaffung von ein paar E-Bussen. Sie erfordert eine vorausschauende Planung von Ladeinfrastruktur, Ladekapazitäten und Abläufen auf den Betriebshöfen. Anstehende Umbauten müssen genehmigungsrechtliche Voraussetzungen erfüllen. Dies gelingt nur im Zusammenspiel ausgewiesener Experten.



- Vergleich von Antriebsarten und Ladetechniken
- IST-Analyse von Gebäuden und Anlagen
- Maßnahmen zur Standortumrüstung
- Erstellung Finanz- und Zeitplan

Bus sind schon lange ein eingespieltes Team. Weitere nachhaltige Verkehrsträger wie etwa Carsharing werden folgen – daran arbeitet die RVM in einem durch das Land geförderten Projekt.

Gemeinsam stark am Markt

Sowohl die Antriebswende als auch die Digitalisierung des Vertriebs gelingen gemeinsam besser: Zusammen mit ihren Schwesterunternehmen unter dem Dach der WVG-Gruppe kann die RVM am Markt günstige Preise erzielen. Das gelingt bei der gemeinsamen Beschaffung des Vertriebshintergrundsystems genauso wie bei der Ausschreibung eines größeren Loses an batterie-elektrischen Bussen.

Zentral vorgehaltenes Expertenwissen vereinfacht die Bauplanung auf den Betriebshöfen der RVM wie auch den Abrechnungsprozess im Ticketing und war nicht zuletzt Garant dafür, dass die RVM das Deutschlandticket pünktlich zum Verkaufsstart anbieten konnte. Lokale Kompetenz gepaart mit diesem Know-how ist der Schlüsselfaktor, um Teil der Lösung zu sein.



Umweltfreundliche Elektrobusse werden in Zukunft auch Fahrgäste im Münsterland an ihre Ziele bringen. Damit dies geschehen kann, werden die Betriebshöfe umgebaut, Werkstattmitarbeitende geschult und damit der Strom auch grün ist, werden Photovoltaikanlagen auf den Dächern installiert.



Fotos: RVM

Das 9-Euro-Ticket konnte auch im Bus gekauft und z.B. mit einer Bankkarte bargeldlos bezahlt werden.

Entwicklung Ticketverkauf

Ein Blick auf 9-Euro-Ticket, Deutschlandticket & Co.

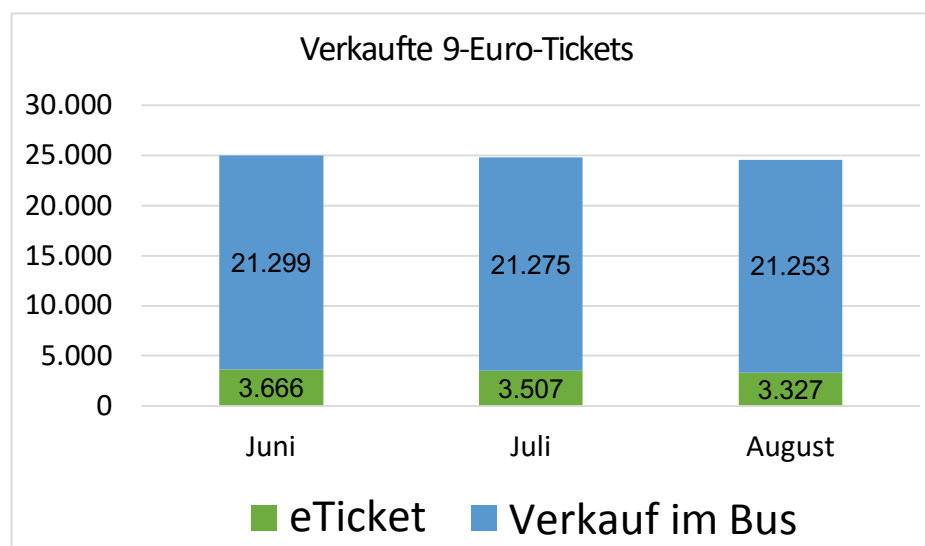
Auch im Geschäftsjahr 2022 waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie bei der RVM noch deutlich spürbar. Nach wie vor galt die Maskenpflicht in den öffentlichen Verkehrsmitteln und es gab weniger Veranstaltungen und Fahrtanlässe als vor der Pandemie. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben noch im Homeoffice gearbeitet und daher den Bus nicht für die Fahrt zum Arbeitsplatz genutzt.

Dennoch sind die Fahrgastzahlen im Gegensatz zum Vorjahr mit knapp 20 Prozent deutlich gestiegen. Die RVM konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 23,8 Millionen Fahrgäste begrüßen. Ausschlaggebend für den Anstieg war der Jedermannverkehr, der mit etwa 70 Prozent oder 3,7 Millionen Fahrgästen zulegen konnte. Die

Fahrgastzahlen im sogenannten Ausbildungsverkehr steigerten sich um 0,7 Prozent auf 14,1 Millionen.

9-Euro-Ticket und Deutschlandticket

Mit dem 9-Euro-Ticket hat die Bundesregierung im letzten Jahr ein Zeichen in Sa-



chen umweltfreundliche Mobilität mit Bus und Bahn gesetzt. Das deutschlandweite Ticket wurde in den Monaten Juni, Juli und August angeboten. Auch bei der RVM konnten Fahrgäste das Ticket entweder im Bus oder in der BuBiM-App kaufen. Mit 74.327 abgesetzten Tickets, davon rund 10.500 über die BuBiM-App, war es ein voller Erfolg.

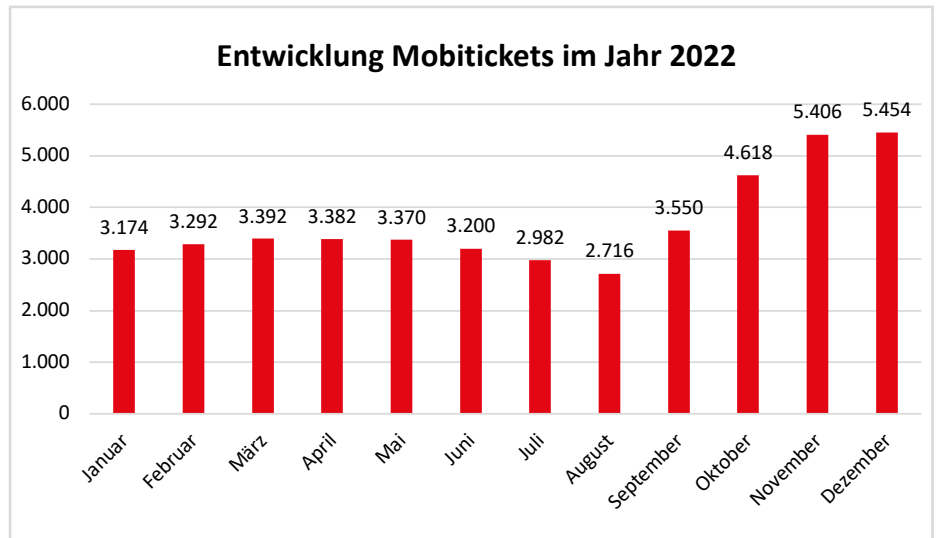
Mit dem 9-Euro-Ticket wurde die Basis für das neue Deutschlandticket geschaffen. Ab Mai gilt das neue deutschlandweite AboTicket für 49 Euro, mit dem die RVM in den ersten Wochen bereits rund 1.500 neue Abonnenten gewonnen hat. Die Einführung des Deutschlandtickets war ein Kraftakt, denn erstmals gibt die RVM ein digitales AboTicket aus. Hier mussten umfangreiche Umstellungen am Vertriebssystem erfolgen und das Zusammenspiel mit der BuBiM-App umgesetzt werden. Gleichzeitig hat die RVM gut 5.000 Bestandsabonnenten auf das Deutschlandticket umgestellt.

AzubiAbo

Für 64,10 Euro pro Monat bietet die RVM das AzubiAbo für die Fahrt im Tarifraum Westfalen an, mit dem Upgrade für zusätzlich 20 Euro kann das Ticket für Fahrten im Regional- und Nahverkehr in ganz NRW genutzt werden. Auszubildende, Teilnehmende an Freiwilligendiensten, Beamtenanwärter und Teilnehmende an Meisterkursen können das kostengünstige Ticket für den ÖPNV abonnieren. Im vergangenen Jahr stieg der Zahl der Abonnenten und Abonnentinnen von 2.472 im Januar auf 2.525 im Dezember, das Upgrade wurde 308 mal im Januar bzw. 309 mal im Dezember abonniert. Damit konnten die bis dahin schon überzeugenden Absätze ein weiteres Mal erhöht werden.

Mobitickets

Bis Juni 2022 konnten aus der Ukraine geflüchtete Menschen mit ihrem Ausweis den ÖPNV in ganz Deutschland kostenlos nutzen. Durch die Eingliederung in die Grundsicherung können Menschen aus der Ukraine ein Mobiticket als günstiges Ticket für den ÖPNV beziehen.



Die Abonnentenzahlen in diesem Ticketsegment erhöhten sich ab diesem Zeitpunkt deutlich. Von Juli bis Dezember 2022 stieg der Ticketabsatz von 2.982 auf 5.454.

BuBiM-App wird immer beliebter und wichtiger

Die BuBiM-App ist mittlerweile viel mehr als nur Fahrplanauskunft und Ticketinformation. Mit der App lassen sich die Ankunftszeiten der RVM-Busse live verfolgen, Tickets kaufen und auch das Deutsch-

landticket als Abonnement abschließen. Die vielfältigen und kundennahen Dienste spiegeln sich in den Downloadzahlen wider. Alleine im Jahr 2022 wurde die App mehr als 26.000 Mal als iOS- oder Android-Version heruntergeladen. Auch der Ticketverkauf über die BuBiM-App steigt kontinuierlich an. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 40.644 Tickets (Jahr 2021: 26.729) verkauft. Im Vergleich zum Jahr 2021 ist dies eine Steigerung um 152 Prozent.



Fotos: RVM

Rund 10.500 9-Euro-Tickets wurden über die BuBiM-App verkauft, ein voller Erfolg.



KOMMINS TEAM!



Zuwachs dringend gesucht

RVM ergreift gemeinsam mit Schwesterunternehmen Maßnahmen gegen Fachkräftemangel

Der allgemeine Fachkräftemangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist längst im ÖPNV-Sektor angekommen und macht auch vor der RVM nicht Halt. Ob in der Verwaltung, in der Werkstatt oder im Fahrbetrieb: Auszubildende und bereits ausgebildete Fachkräfte sind schwer zu finden.

Crossmedial unterwegs

Um dieser Herausforderung zu begegnen, stellt sich die RVM schon seit geraumer Zeit in Sachen Personalmarketing sehr breit auf. Die Personalakquise beruht zunehmend auf diversen crossmedialen Vermarktungssträngen. Dabei wird eine breite Palette bedient: Printmedien, Social-Media-Kanäle, Radiospots, Jobmessen und Ausstellungen, Fahrzeugbeschriftungen, Kooperationen mit Arbeitsagenturen sind nur einige der Bausteine.

Krisenfeste Branche

Die RVM konnte über Jahre einen guten Ruf als zuverlässiger Arbeitgeber in einer krisenfesten Branche mit diversen Benefits aufbauen. Daher können wir auf einen gut ausgebildeten Personalstamm blicken. Dennoch wirkt sich auch hier der Personalmangel aus – und das besonders im Fahrbetrieb. Themen wie Inflation und allgemein steigende Lebenshaltungskosten

spielen dem Unternehmen als Arbeitgeber dabei nicht unbedingt in die Karten.

Interdisziplinär beraten

Unabhängig von diesen Entwicklungen und bisher unklaren Ergebnissen investiert die RVM zusätzliches Engagement in Personalmarketingmaßnahmen – und darunter besonders in das Thema Fahrpersonal-Recruiting. Im Herbst des vergangenen Jahres fand dazu etwa ein unternehmensgruppen-übergreifender und interdisziplinärer Workshop statt, um gemeinsam über mögliche Maßnahmen zu beraten. Kolleginnen und Kollegen aus Fahrdienst, Fahrdienstleitung, Personalabteilung, Marketing sowie Verkehrsfachschule kamen dazu an einen Tisch. Die dabei entwickelten Ideen wurden und werden sukzessive umgesetzt und in eine größere Form gegossen.

Gemeinsam für einen Job mit Zukunft

Ziel des Ganzen ist es, zwar auch die RVM selbst als attraktiven Arbeitgeber zu vermarkten. In erster Linie sollen aber die Fahrdienstberufe im öffentlichen Personennahverkehr beworben werden. Denn der Fahrpersonal-mangel betrifft die ganze Branche und ebenso die für die RVM tätigen Subunternehmer. Und dabei kön-

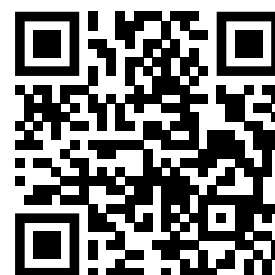
nen die Nahverkehrsunternehmen und in den Münsterlandkreisen allen voran die RVM durchaus mit einem sympathischen Wir-Gefühl punkten. Hierin liegt die starke Überzeugung begründet, gemeinsam Teil der Lösung und Treiber der dringend notwendigen Mobilitätswende zu sein.



RVM-Karriereportal

Sie möchten mehr Infos zu Jobs bei der RVM und der RVM als Arbeitgeber?

Scannen Sie diesen QR-Code:



Projekte aus den Kreisen im Münsterland



Foto: RVM

BaumwollExpress X80

Seit dem 1. September 2022 ist der BaumwollExpress X80 im Westmünsterland unterwegs. Entlang des deutsch-niederländischen Grenzverlaufes verbindet er als Pilotprojekt des Kreises Borken und der Regionalverkehr Münsterland GmbH acht Kommunen von Bocholt bis Bad Bentheim in Niedersachsen miteinander.

Mit nur 14 Haltestellen und einer effizienten Linienführung ist der BaumwollExpress besonders schnell an seinem Ziel. Auf der neuen Linie kommen Busse mit gehobenem Ausstattungsstandard zum Einsatz. So wurde z.B. der digitale Leseservice eingeführt, mit dem alle Fahrgäste im Bus auf dem eigenen Endgerät kostenlos eine große Auswahl an Zeitschriftentiteln lesen können.

Im Herbst 2022 wurde die erste Fahrgastzählung durchgeführt. Die Ergebnisse sind als positiv zu bewerten. Durchschnittlich fuhren an einem Werktag knapp 220 Fahrgäste mit dem neuen BaumwollExpress.

Begleitet wurden die ersten Monate des X80 mit einer aufmerksamkeitsstarken Marketingkampagne. Neben klassischen Instrumenten wie Fahrplänen, Flyern und Anzeigen sorgte die enge Zusammenarbeit

mit dem Kommunen insbesondere im Bereich Social-Media für viel Aufmerksamkeit. Aufhänger war hier unter anderem eine Gutschein-Aktion im Zusammenhang mit den lokalen Weihnachtsmärkten.

Bürgerlabor Mobiles Münsterland (BüLaMo)

Das Bürgerlabor Mobiles Münsterland unter der Regie des Kreises Coesfeld hat sich mit seiner Marke kommit das Ziel gesetzt, die Verkehrswende auch im ländlichen Raum auf die Straße zu bringen. Konkret bedeutet es, dass Menschen ihre Fahrten mit dem Auto reduzieren und dafür den umweltfreundlichen und nachhaltigen ÖPNV nutzen.

Die RVM ist hier als Partner hinzugezogen worden, um mit Expertise im Bereich Planung und digitaler Systeme multimodale Lösungen zu konzipieren und unter Realbedingungen zu testen. In den Projektbausteinen werden wertvolle Erkenntnisse unter anderem in den Bereichen App-Integration oder On-Demand-Verkehre gewonnen, die in der Verkehrsplanung des gesamten Münsterlandes Widerhall finden.

Als Reallabor dienen die Kommunen Olfen, Lüdinghausen und Senden, wo dank

des Projektes der ÖPNV schon heute eine ganz neue Qualität hat. So ergänzt der ExpressBus X90 das ohnehin schon sehr gute Busangebot mit den Linien S90/S91 zwischen den drei Kommunen und der Stadt Münster. Dieses Angebot kommt bei den Bürgerinnen und Bürgern zwar gut an, die erhoffte Steigerung der Fahrgastzahlen konnte im Jahr 2022 aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht in der Größenordnung erreicht werden wie gewünscht.

Damit sich das künftig nachhaltig ändert, treten Olfen, Lüdinghausen, Senden und der Kreis Coesfeld gemeinsam mit einem Maßnahmenpaket an. So wurde zum Beispiel in allen drei Orten ein Flyer verteilt, der nicht nur das Projekt und die vielen kommit-Angebote vorstellt, sondern auch jeweils vier kostenlose Schnuppertickets für den X90 enthält.

Neben dem X90 ist das kommit-Shuttle seit August 2021 in Senden unterwegs. Die Kunden haben hier die Möglichkeit, sich per App ein Fahrzeug bequem nach Hause oder an eine (virtuelle) Haltestelle zu bestellen. Im kommit-Shuttle gilt der WestfalenTarif. Das kommit-Shuttle hat insbesondere die Aufgabe, die „letzte Meile“ zu erschließen – also den Fahrgast von zu Hause an die Bushaltestelle zu bringen.

Stand Dezember 2022 haben sich etwa 3.300 Nutzerinnen und Nutzer für den On-Demand-Verkehr registriert. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden knapp 30.000 Fahrten durchgeführt. Mit einer durchschnittlichen Note von 4,9 (von 5 möglichen Punkten) ist die Zufriedenheit der Fahrgäste nach wie vor sehr hoch. Im August 2022 wurde das Bedingebiet ausgeweitet. Nun werden auch die Sendener Ortsteile Bösensell und Ottmarsbocholt bedient.

G-Mobil in Gronau



Foto: RVM

Mit dem Ziel, einen modernen und flexiblen Stadtverkehr innerhalb von Gronau und Epe auf die Straße zu bringen, startete im Juni 2021 das G-Mobil. Als eines von 15 Modellprojekten wird das G-Mobil im Rahmen von „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“ gefördert. Fördergeber ist das Land NRW.

Die bedarfsgesteuerten G-Mobil-Fahrzeuge sind seit Juni 2021 für Gronau im Einsatz und haben den Stadtbus abgelöst. Die vorhandenen Haltestellen wurden übernommen und durch weitere Zustiegs- punkte ergänzt, damit möglichst kurze Wege entstehen.

Nach der Probephase erfolgte am 10. Januar 2022 die Umstellung auf den Regelbetrieb. Verlängerte Bedienzeiten und die Anbindung des Ortsteils Epe machen das G-Mobil nun noch attraktiver. Darüber hinaus wurde im April 2022 die Fahrzeugflotte um zwei weitere, auf nun insgesamt sechs Fahrzeuge, ergänzt.

Gestartet mit 90 Fahrgästen nutzen seit August 2022 kontinuierlich mehr als 1.600 Fahrgäste wöchentlich das neue Angebot, so dass bis Ende 2022 fast 75.000 Fahrten durchgeführt werden konnten. Insgesamt haben bis zu diesem Zeitpunkt etwa 3.000 Kunden eine Fahrt gemacht. Drei Viertel der Nutzer sind wiederkehrende Fahrgäste, die mindestens zweimal unterwegs waren. Besonders erfreulich im Sinne der Effizienz und der Nachhaltigkeit ist der steigende Anteil zusammengelegter Fahrten: Mehr

als 80 Prozent werden mittlerweile als gemeinsame Fahrten mehrerer Passagiere durchgeführt, die unabhängig voneinander gebucht haben.

Mittlerweile hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass mit dem G-Mobil zahlreiche neue Kundengruppen für den ÖPNV gewonnen werden konnten. Auch hilft das Angebot mit der vornehmlichen Nutzung von E-Fahrzeugen und Hybridfahrzeugen den CO₂-Ausstoß der Stadt weiter zu reduzieren. Die stetige Weiterentwicklung der RVM-On-Demand-App trägt ebenfalls zur großen Zufriedenheit bei den Kundinnen und Kunden und den Fördergebern bei. Die ursprüngliche Förderung des G-Mobils bis zum 31. Mai 2023 wurde auf unbestimmte Zeit verlängert.

Busschule der RVM

Der Schülerverkehr ist mit mehr als 70 Prozent der Fahrgäste das wichtigste Standbein der RVM. Dementsprechend ist eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen und Schulträgern überaus wichtig. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet die professionelle Busschule.



Foto: RVM

Seit April 2022 betreut Sonja Brinkmann mit Sachverstand und Herzblut dieses Thema und lehrt Kindern an den Grundschulen im Münsterland alles Wissenswerte rund um die tägliche Fahrt mit dem Schulbus. Als gelernte Busfahrerin und erfahrene Ersthelfer-Ausbilderin kann sie eine Menge Know-how in diese Arbeit einbringen.

Hauptaugenmerk liegt hier auf dem Thema Sicherheit: „Was ist ein toter Winkel?“, „Wie verhalte ich mich beim Einstieg?“, „Wie funktioniert der Notausstieg?“ sind nur einige der vielen Fragen, die direkt vor Ort in einem bereitgestellten Bus geklärt werden. Im Jahr 2022 gab es Einsätze an mehr als 35 Schulen in allen vier Kreisen. Dabei wurden über 2.500 Schüler unterrichtet.

Europäische Mobilitätswoche

Die RVM hat sich auch im Jahr 2022 wieder an der Europäischen Woche der Mobilität (EMW) beteiligt. Die EMW ist eine Kampagne der Europäischen Kommission, die seit 2002 Landkreisen, Kommunen und Verkehrsunternehmen aus ganz Europa die perfekte Möglichkeit bietet, ihren Bürgerinnen und Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. Im letzten Jahr hat die RVM gemeinsam mit den Münsterlandkreisen wieder das VIP-Ticket angeboten. Mit dem kostenlosen Ticket konnten vom 16. bis 22. September Bus und Bahn im Münsterland getestet werden. Das Ticket konnte niederschwellig über die BuBiM-App nach der Registrierung bezogen werden. Insgesamt wurden mehr als 4.000 VIP-Tickets abgesetzt. Neben der Ticketaktion hat die RVM noch an Mobilitätstagen in Everswinkel und Sendenhorst teilgenommen und dort den umweltfreundlichen ÖPNV präsentiert.



Foto: RVM



Foto: RVM

Betriebsstart für den BaumwollExpress war der 1. September 2022. Die gänzlich neukonzipierte Linie verbindet entlang der deutsch-niederländischen Grenze von Bocholt nach Bad Bentheim insgesamt acht Kommunen miteinander. Für das Pilotprojekt im Kreis Borken hat die RVM eigens fünf neue Busse angeschafft.

Unternehmensentwicklung 2022

Die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammengefasst

Die Wirtschaftsleistung ist in Deutschland, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), im Jahr 2022 um 1,9 % gestiegen. Damit fiel der Anstieg geringer aus als der des Jahres 2021, der bei 2,6 % lag (Statistisches Bundesamt).

Die deutschen Verkehrsunternehmen spielen eine entscheidende Rolle für die Mobilitätswende und bei der Lösung verkehrlicher Herausforderungen. Durch die mehrjährige Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen sind viele Fahrtenlässe (Tourismus, Berufsalltag, Schule etc.) weggefallen. Statistiken zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland zeigen, dass die Fahrgastzahlen im ÖPNV aktuell weit hinter dem Niveau von 2019 zurückliegen.

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie befördert der Verband deutscher Verkehrsunternehmen jeden Tag 20 Millionen Fahrgäste mit Bus und Bahn und erspart damit 14 Millionen Autofahrten. Jedes Jahr sparen Busse und Bahnen 10 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen ein (VDV, Daten & Fakten zum Personen- und Schienengüterverkehr).

Mindererlöse aufgrund der Pandemie, Ausgleichszahlungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm, das 9-Euro-Ticket, hohe Energiekosten, Tarifanpassungen für Mitarbeiterentgelte, Vergütungsanhebun-

gen für eingekaufte Fahrleistungen sowie der Einnahmenausgleich prägen den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr.

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung stellt zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender sind jedoch für die Entwicklung der RVM die branchenspezifischen Rahmenbedingungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld.

Nachfrageentwicklung

Die RVM beförderte im Berichtsjahr 23,8 Mio. Fahrgäste.

Für die RVM stiegen im Berichtsjahr die Fahrgastzahlen um rund 19,7 %. Während sie im Jedermannverkehr um rund 70,6 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Anstieg von rund 0,7 %. Die Veränderungen im Jedermann- und Ausbildungsverkehr sind sehr stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und das 9-Euro-Ticket geprägt.

Die Erträge des Linienverkehrs gemäß Ertragsstatistik gingen insgesamt um rund 8 % zurück.

An einem Schultag nutzten im Mittel rund 75.700 Schüler die Busse der RVM.

Erträge

Die Erträge im Linienverkehr gemäß Ertragsstatistik gingen um 8 % zurück. Während diese im Jedermannverkehr um rund 10,4 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang um rund 17,8 %. Diese Veränderungen sind vor allem durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und das 9-Euro-Ticket bedingt.

Kosten

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr rund 24.595 Tsd. km und lag damit um 3.181 Tsd. km höher als die Vorjahresleistung.

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Kooperation mit rund 90 regionalen priva-

ten Partnerunternehmen. Für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten gilt die Regel-Quote von 3,53 %. Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gestiegene Aufwand für Diesel negativ aus. Weiterhin gab es höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, pandemiebedingte Ausgleichszahlungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Darüber hinaus begünstigten Nachzahlungen aus der Defizitbeteiligung der Stadtwerke Münster und Abgeltungszahlungen gemäß § 148 SGB für Vorjahre das Ergebnis.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein bilanzieller Fehlbetrag von rund 9,2 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

Eisenbahn - Güterverkehr

Im Güterverkehr wurden insgesamt 694.000 Tonnen Güter transportiert und damit 13.100 Tonnen weniger als im Vorjahr. Der Güterverkehr schließt mit einem Defizit von rund 123 TEUR vor Ausgleichsleistungen ab.

Bilanzergebnis

Insgesamt beträgt der bilanzielle Jahresfehlbetrag aller Sparten der RVM vor Ausgleichsleistungen rund 9,3 Mio. EUR.

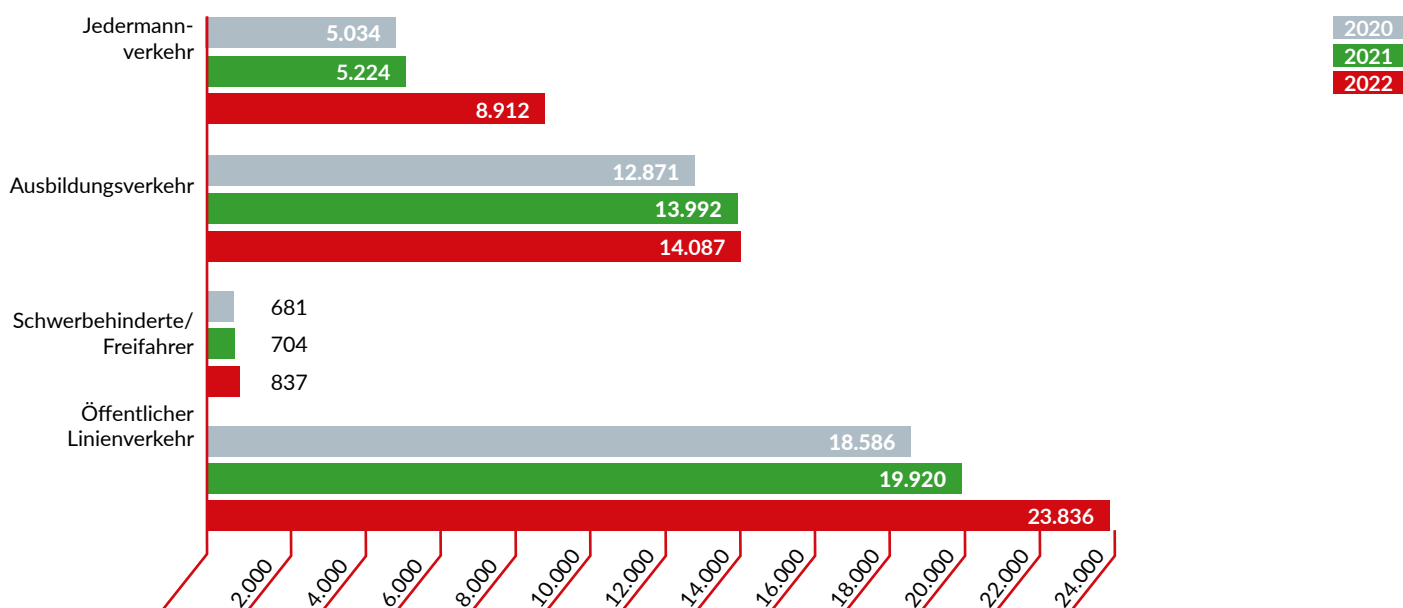
Dank an Mitarbeitende

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Fahrdienst, Werkstatt und Verwaltung der RVM danken die Betriebsleitungen und die Geschäftsführung für das große Engagement in diesem Geschäftsjahr 2022. Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern aller Betriebsratsgremien sowie unseren privaten Auftragsunternehmen.



RVM-Geschäftsführer André Pieperjohanns

FAHRGASTZAHLEN NACH DER ERTRAGSSTATISTIK (IN TSD)



LEISTUNGSDATEN (IN TSD)

Verkehrsnetz	2018	2019	2020	2021	2022
Linienlänge gesamt in km*	7.244	7.322	7.319	7.619	7.458
Anzahl der Linien gesamt	326	327	324	337	341
Omnibusse					
gesamt	504	505	514	525	575
eigene der RVM	110	112	119	118	137
eigene der VBK**	45	45	47	46	46
angemietete	349	348	348	361	361
Betriebsleistung in Tsd.					
Wagen-km gesamt	21.060	22.456	20.939	21.413	24.595
eigene Leistung der RVM	7.569	7.867	7.298	7.281	8.456
eigene Leistung der VBK**	1.592	2.021	2.088	2.181	2.226
angemietete Leistung	11.899	12.568	11.553	11.951	13.913
Wagen-km im öffentlichen Linienverkehr	18.858	19.956	18.676	19.083	21.901
davon im Auftrag der Münsterlandkreise	18.454	19.444	18.321	19.083	21.901
Personal (Durchschnitt)					
Anzahl Mitarbeiter der RVM	209	267	268	260	271
Anzahl Auszubildende der RVM	4	11	11	12	14
Anzahl Mitarbeiter der VBK**	62	71	77	73	69
Anzahl Auszubildende der VBK	3	5	5	4	2

* gemäß § 42 und § 43 Personenbeförderungsgesetz
 ** VBK im Auftrag der RVM

Eisenbahn-Güterverkehr



RVM-Lok 55 bei der Entladung.

Im Jahr 2022 beförderte die RVM 694.000 Tonnen. Die Sand- und Kiestransporte für das Betonwerk Rekers in Spelle verliefen aufgrund einer zweiwöchigen Instandhaltungsmaßnahme an der Entladestelle unter Vorjahresniveau. Der Transport von Betonteilen wurde auftragsbedingt nicht realisiert. Die Transporte zum Hafen Spelle-Venhaus entwickelten sich weiter positiv und übertrafen nochmals das Vorjahresniveau. Den Transport der „Letzen Meile“ zwischen Rheine und dem Hafen Spelle-Venhaus organisiert die RVM.



Getreidezug im Bahnhof Spelle.

Die VEGA International Car-Transport und Logistik GmbH nutzt das GVZ Rheine als Drehscheibe für den Umschlag und die Aufbereitung von Nutzfahrzeugen. Die Verkehre konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Die Langschiementransporte für die Firma Winter GmbH, Metallrecycling Rheine und die Rohölverkehre für die Firma Wintershall/



Ablieferung des Baudiensttraktors im Terminal Cuxhaven.

DEA aus Barnstorf erreichten nicht die Vorjahresmengen. Für die Firma Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH wurde ein Baudiensttraktor für die Bahnunterhaltung der norwegischen Eisenbahn zum Seeterminal Cuxhaven überführt. Die RVM regelt als Dienstleister für die Hafen Spelle-Venhaus GmbH den Eisenbahnverkehr im Hafensbereich und hält die insgesamt 4,2 km lange Strecke in einem betriebs- und verkehrssicheren Zustand. Die Gleisanlagen der Hafen Spelle-Venhaus GmbH zweigen mit einer Anschlussweiche aus der Infrastruktur der RVM im Bahnhof Spelle ab – im Zuge des Dienstleistungsvertrages wurde von der RVM die Anlegung eines 1.750 m langen Rangierweges beauftragt, dieser wurde von der Firma Stefen GmbH angelegt.

Instandhaltung Oberbau

Die für 2022 geplante Oberbaumaßnahme (375 m Schienen- und Schwellenerneuerung) auf der Strecke Rheine – Spelle konnten aufgrund des Ausbleibens der Förderbescheide nicht umgesetzt werden und wird im Jahr 2023 nachgeholt. Im Bahnhof Altenrheine fand eine Einzelschwellenauswechslung auf ca. 10 m statt, um den sicheren Betrieb bis zum Ausbau des Bahnhofes (geplant 2025) gewährleisten zu können. Im Bahnhof Rheine-Stadtberg wurde die Weiche 3 von der Firma Stefen GmbH & Co. KG mit einem neuen Weichenschwellensatz ausgestattet. Alle Weichen, Erdbauwerke und Durchlässe, Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerke), nicht technisch gesicherte Bahnübergänge

BEFÖRDERTE GÜTER

Januar - Dezember	2022
Rekers Kies/Sand	260.700 t
Hafen Spelle	280.500 t
Fahrzeuge	124.900 t
sonstige Güter	27.900 t
Gesamt	694.000 t

INFRASTRUKTUR

Strecke	Betriebs- und Konzessionslänge in km
Osnabrück-Eversburg - Altenrheine	46,640
Rheine – Spelle	11,070
Gesamt	57,710



Foto: RVM



Foto: RVM

sowie die Strecken der RVM wurden regelmäßig überwacht, geprüft und instandgesetzt.

Im Rahmen der Vegetationskontrolle wurde das Lichtraumprofil der Strecken durch Unkrautbekämpfung und Gehölzrückschnitt bzw. Baumfällungen freigehalten. Der Gehölzrückschnitt erfolgte in diesem Jahr durch die Firma Kemming Agrardienstleistungen unter Einsatz von zwei Zweibege-Unimogs.

Im Stadtbezirk Rheine wurden diverse Gefahrenbäume durch Fachfirmen beseitigt, somit kam die RVM ihrer Pflicht der Verkehrssicherheit nach.

Im gesamten Streckenbereich der RVM wurden Schienenbrüche, Gleisverdrückungen und Kleisenbehandlungen durch die Bahnmeisterei und Fachunternehmen instandgesetzt bzw. durchgeführt.

Erneuerung von Bahnübergängen

Im Jahr 2022 wurde der Bahnübergang Greßbrook auf der Strecke Rheine – Spelle erneuert und erhielt einen neuen Asphalt-

belag. An einigen Bahnübergängen wurden Ausbesserungsarbeiten durch die Bahnmeisterei durchgeführt.

Signal- und Sicherungstechnik

Im Jahr 2022 wurden durch die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Leit- und Sicherungstechnik alle technisch gesicherten Bahnübergänge in einem einwandfreien betriebs- und verkehrssicheren Zustand instandgehalten und durch kleinere Einzelmaßnahmen verbessert.

Fahrzeuge

Im Jahr 2022 wurden die normalen Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Lokomotiven der RVM durchgeführt. Es waren keine Hauptuntersuchungen fällig.



Fotos: RVM

LEISTUNGSDATEN GÜTERVERKEHR

Fahrzeuge	2018	2019	2020	2021	2022
Lokomotiven	2	2	2	2	2
Betriebsleistungen					
Nettotonnenkilometer (in Tsd.)	17.371	10.352	51.208	25.294	7.742
Beförderte Wagen	9.466	10.689	12.781	12.035	12.860
Durchschnittliche Beförderungsweite (km)	33,7	17,0	74,0	37,0	11,0
Verkehrsleistungen in Tonnen					
Beförderte Güter gesamt	516.085	592.249	690.281	680.943	693.993
Erträge in TEUR					
Erträge gesamt	2.125	2.178	5.581	3.397	2.440
Verkehrserträge	1.581	1.618	4.600	2.613	1.919
Aufwendungen in TEUR					
Aufwendungen gesamt	2.285	2.183	5.076	3.348	2.553
Material	1.532	1.306	4.222	2.322	1.598
Abschreibungen und Zinsen	130	221	215	215	217
Personal (Durchschnitt)					
Anzahl der Mitarbeiter	8	9	7	8	8

Bilanz der RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022	31.12.2021	PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	834.131,62	609.459,37	I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Sachanlagen	22.049.498,84	21.622.722,04	II. Kapitalrücklage	1.613.113,94	1.613.113,94
III. Finanzanlagen	1.347.245,14	1.415.045,14	III. Verlustvortrag	-338.295,20	-356.905,79
	24.230.875,60	23.647.226,55	IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-122.660,13	18.010,59
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte			B. Rückstellungen	8.821.558,61	8.942.818,74
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	626.142,98	435.864,95	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	582.761,00	667.152,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	10.501.021,25	6.359.786,52
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.650.848,68	3.566.823,01		11.083.782,25	7.026.938,52
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.140.000,00	4.190.000,00	C. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen gegen Gesellschafter	8.886.320,49	6.775.615,03	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.981.663,30	9.344.019,04
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	980.000,00	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.505.029,86	12.550.263,64
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.077.199,82	2.949.961,10	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.582.980,61	1.676.213,57
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	757.540,29	6.005.522,30	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	496.884,52	396.317,05
	24.118.052,26	23.923.786,39	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.126.749,00	4.193.018,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	22.514,11	11.314,26	6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.769.400,84	3.447.706,50
	48.371.441,97	47.582.327,20	davon aus Steuern:		
			EUR 114.286,48 (Vorjahr: 160.489,13		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			EUR 779,32 (Vorjahr: EUR 259,77)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
				28.462.708,13	31.607.537,81
				3.392,98	3.632,13
				48.371.441,97	47.582.327,20

Gewinn- und Verlustrechnung der Regionalverkehr Münsterland GmbH · Münster,
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Angaben in EURO	2022	2021
1. Umsatzerlöse		63.694.555,15	60.053.400,55
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	288,70
3. Sonstige betriebliche Erträge		8.688.320,50	4.192.817,68
		72.382.875,65	64.246.506,93
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		5.965.750,42	4.050.094,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		43.591.314,56	39.263.120,94
		49.557.064,98	43.313.215,65
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		12.772.468,96	12.004.754,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			
- davon für Altersversorgung		3.745.533,76	3.561.651,75
EUR 956.608,36 (Vorjahr: EUR 910.161,89)			
		16.518.000,72	15.566.406,04
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.473.834,94	3.049.941,57
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.790.764,45	2.458.537,46
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		14.751,52	372.188,87
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		8.621,94	10.486,44
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.718,46	10.084,31
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		188.365,09	207.243,59
12. Körperschaftsteuer		0,00	40,06
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-102.064,61	43.962,30
14. Sonstige Steuern		20.595,61	25.351,71
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-122.660,13	18.610,59

Der Aufsichtsrat

Name	Mandat für	Wohnort	Beruf
Dr. Herbert Bleicher, Vorsitzender	Kreis Warendorf	Drensteinfurt	Umweltdezernent
Dr. Elisabeth Schwenzow, 1. stellv. Vorsitzende	Kreis Borken	Ahaus	Dipl.-Gartenbauingenieurin
Jürgen Barlach, 2. stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	Selm	Kfz-Elektriker
Dr. Julian Allendorf	Kreis Coesfeld	Nottuln	Betriebswirt
Dr. Alexander Berger	Kreis Warendorf	Ahlen	Bürgermeister
Tatjana Böckenholt	Arbeitnehmervertreterin	Telgte-Westbevern	Verw.-Angestellte
Franz-Josef Buschkamp bis 09.12.2022	Kreis Warendorf	Ahlen	Speditionskaufmann
Robin Denstorff	Stadt Münster	Münster	Stadtbaurat
Carl-Heinz Frerichs	Arbeitnehmervertreter	Beckum	Busfahrer
Frank Gäfgen	Stadt Münster	Münster	Geschäftsführer
Wilfried Grunendahl	Kreis Steinfurt	Tecklenburg	Kaufmann
Anneli Hegerfeld-Reckert	Kreis Steinfurt	Nordwalde	Geschäftsführerin
Volker Jürgen Himmel	Kreis Borken	Gronau-Epe	Dipl.-Bauingenieur
Daniel Höschler	Kreis Borken	Bocholt	Techn. Produktdesigner
Josef Kölker	Arbeitnehmervertreter	Recke	Busfahrer
Carmen Lattek	Arbeitnehmervertreterin	Ahlen	Disponentin
Rolf Möllmann ab 09.12.2022	Kreis Warendorf	Warendorf	Versicherungskaufmann
Carsten Rehers	Kreis Steinfurt	Ibbenbüren	Ltd. Kreisbaudirektor
Sebastian Schulze	Arbeitnehmervertreter	Bielefeld	Gewerkschaftssekretär
Sebastian Täger	Kreis Coesfeld	Senden	Bürgermeister
Dr. Linus Tepe	Kreis Coesfeld	Nottuln	Kreisdirektor
Ralf Wiesmann	Arbeitnehmervertreter	Lüdinghausen	Busfahrer

Gesellschaftsorgane - Stand 31.12.2022

Gesellschafter		Gesellschaftsanteile in EUR
Kreis Steinfurt	insgesamt	2.146.440
Kreis Coesfeld	insgesamt	2.078.010
Kreis Warendorf	insgesamt	1.441.570
Kreis Borken	insgesamt	1.351.220
Stadt Münster		308.300
Stadt Lüdinghausen		127.820
Stadt Ahlen		99.390
Stadt Beckum		69.630
Stadt Sendenhorst		18.910
Stadt Selm		15.330
Gemeinde Everswinkel		12.780
Gesellschaftskapital		7.669.400

Die Gesellschaftsanteile der einzelnen Gesellschafter – soweit es sich um mehrere handelt – sind noch nicht zu einem Gesellschaftsanteil zusammengelegt.

Der ÖPNV-Beirat

Name	Mandat für	Wohnort	Beruf
Dr. Herbert Bleicher, Vorsitzender	Kreis Warendorf	Drensteinfurt	Umweltdezernent
Karola Voß, stellv. Vorsitzende	Kreis Borken	Ahaus	Bürgermeisterin
Jürgen Barlach	Arbeitnehmervertreter	Selm	Kfz-Elektriker
Michael Gerdhenrich	Kreis Warendorf	Beckum	Bürgermeister
Annette Große-Heitmeyer	Kreis Steinfurt	Westerkappeln	Bürgermeisterin
Stefan Holtkamp	Kreis Coesfeld	Billerbeck	Städt. Verwaltungsrat
Peter Horstmann	Kreis Warendorf	Warendorf	Bürgermeister
Bernd Kemper	Kreis Borken	Heiden	1. Beigeordneter
Carsten Rehers	Kreis Steinfurt	Ibbenbüren	Ltd. Kreisbaudirektor
Karl Reinke	Kreis Steinfurt	Altenberge	Bürgermeister
Dr. Marc Schrammeyer	Kreis Steinfurt	Ibbenbüren	Bürgermeister
Dr. Elisabeth Schwenzow	Kreis Borken	Ahaus	Dipl.-Gartenbauingenieurin
Thomas Stohldreier	Kreis Coesfeld	Münster	Bürgermeister
Dr. Linus Tepe	Kreis Coesfeld	Nottuln	Kreisdirektor
Dr. Dietmar Thönes	Kreis Coesfeld	Nottuln	Bürgermeister
Christian Thegelkamp	Kreis Warendorf	Wadersloh	Bürgermeister
Günter Wewers	Kreis Borken	Stadtlohn	1. Beigeordneter

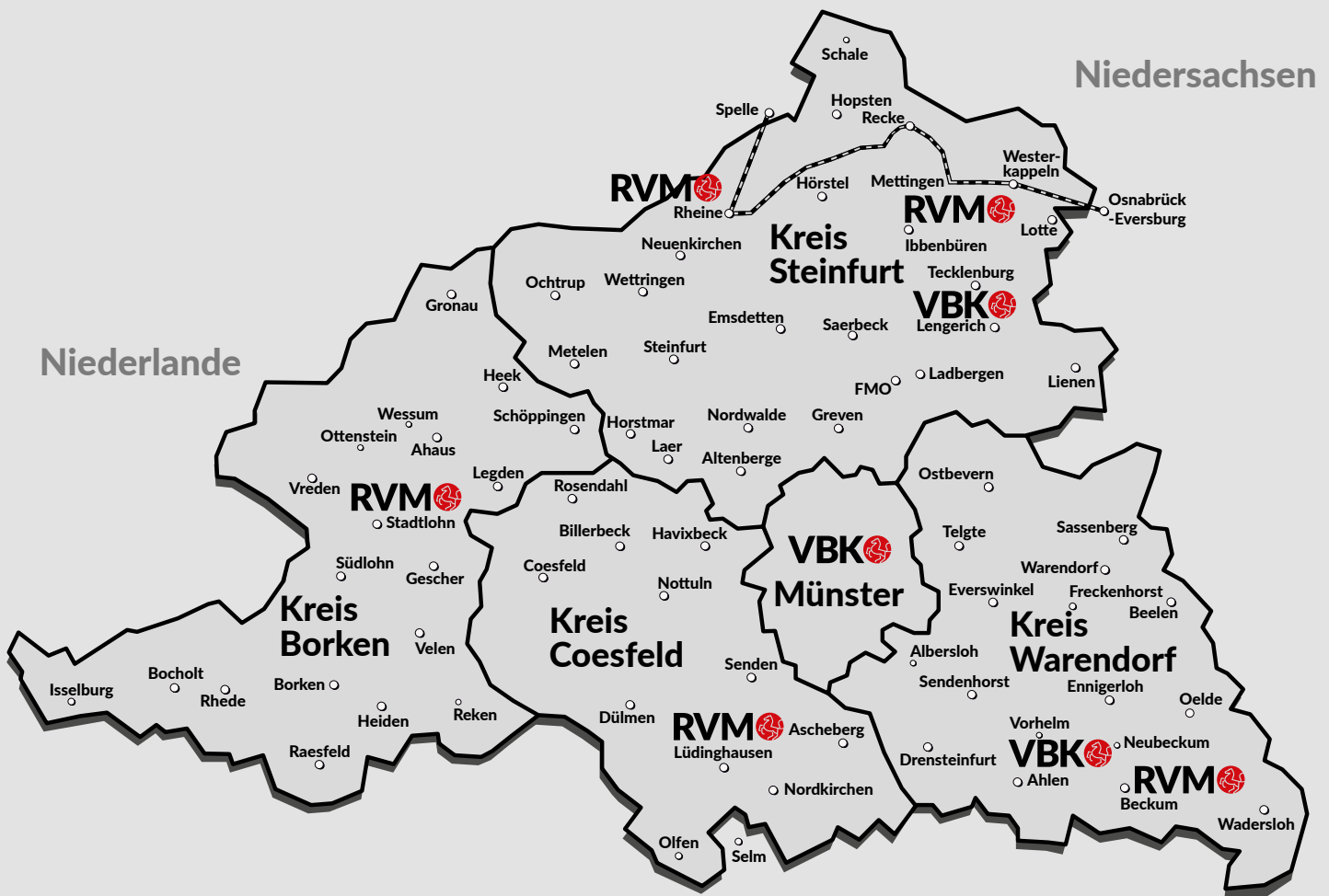
Der Eisenbahn-Beirat

Name	Mandat für	Wohnort	Beruf
Carsten Rehers, Vorsitzender	Kreis Steinfurt	Ibbenbüren	Ltd. Kreisbaudirektor
Karl Kösters, stellv. Vorsitzender	Kreis Steinfurt	Rheine	Pensionär
Michael Attermeyer	Arbeitnehmervertreter	Recke	Angestellter
Anneli Hegerfeld-Reckert bis 13.03.2023	Kreis Steinfurt	Nordwalde	Geschäftsführerin
Matthias Himmelreich, ab 13.03.2023	Kreis Steinfurt	Lienen	Referent
Ludger Kleine-Harmeyer	Gemeinde Hopsten	Hopsten	Bürgermeister
Josef Kölker	Arbeitnehmervertreter	Recke	Busfahrer
Maria Lindemann	Gemeinde Spelle	Steinfurt	Samtgemeindegemeindermeisterin
David Osthloff	Stadt Hörstel	Hörstel	Bürgermeister
Christina Rählmann	Gemeinde Mettingen	Mettingen	Bürgermeisterin
Milena Schauer	Stadt Rheine	Rheine	Beigeordnete
Dr. Marc Schrammeyer	Stadt Ibbenbüren	Ibbenbüren	Bürgermeister
Peter Vos	Gemeinde Recke	Rheine	Bürgermeister

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Regionalverkehr Münsterland GmbH ist:
André Pieperjohanns

Die Standorte der RVM



Geschäftsleitung

Krögerweg 11
48155 Münster
Tel.: 0251 6270-0

Verkehrsmanagement

Rudolf-Diesel-Straße 8
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591 939-0

Betriebsleitung

Kerkbreite 1
59269 Beckum
Tel.: 02521 9303-20

Bahnhof Rheine-Stadtberg

Am Kleinbahnhofe 15
48429 Rheine
Tel.: 05971 9719-0

Betriebshof Beckum

Kerkbreite 1
59269 Beckum
Tel.: 02521 9303-0

Betriebshof Ibbenbüren

Laggenbecker Straße 90
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451 9428-0

Betriebshof Lüdinghausen

Rudolf-Diesel-Straße 8
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591 939-222

Betriebshof Stadtlohn

Boschstraße 7-11
48703 Stadtlohn
Tel.: 02563 9306-0

Betriebshof Lengerich

Müsterstraße 58a
49525 Lengerich
Tel.: 05481 847557-0

Betriebshof Münster/Ahlen

Siemensstraße 33a
48153 Münster
Tel.: 0251 32263-0

www.rvm-online.de

Die schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW:

Elektronische Fahrplanauskunft

0 800 3 - 50 40 30 (kostenlos aus allen deutschen Netzen)

Personenbediente Fahrplan- und Tarifauskunft

0 800 6 - 50 40 30 (kostenlos aus allen deutschen Netzen)